

13) Er verließ auch ein Manuscript von Luttiz. Merkwürdigkeiten, welches der Pastor Scheuffler in Kohlfurth fortsetzte.

Vergl. (Glob. Senfert's) Ventr. zur DL. Presbnt. p. 17. und die Verbesserungen und Zusätze dazu.

\* von Luttiz, (Christian Gottlob,) ein Oberlaus. von Adel, lebte ums Jahr 1691.

§§ Glückwünschungsschr. an den Kurfürst Joh. Ge. IV. bey seinem Regierungsantritte; W. 1691. l.

\* von Luttiz, (Johann Gottlob,) ein Oberlaus. von Adel, lebte ums Jahr 1725.

§§ Parentat. bey der Leiche der Susannen Magdalenen von Luttiz, geb. Freyin von Miltiz, des Chr. Glob. v. L., auf Schöne, Gemalin; l. t. Die in dem irdischen Schöne verstorbene und in dem himmlischen Schöne wieder grünende und prangende Jugend. Ehren. Bäume; Bud. 1725. bey der ihr vom Past. Donati in Dßling gehalt. Gedächtnispr.

## M.

† Mäderian, (Daniel Gottlieb,) Hülfsprediger zu Thommendorf; gebürtig aus Brieg. Er starb 1734 am 6. April.

§§ 1) Der allerschönste Jesus, als unser allerbestes Theil; eine zu Diersdorf am Tage Mariä Heimsuchung geh. Pred.; 1728. 8.

2) Unterweisung zur Seligkeit; Sorau 1745. 8. 9te Aufl. ins Wend. übersetzt von Eph. Fr. Faber; Löß. 1736. 8.

3) Erweckliches Schreiben an die redlichen Seelen in Diersdorff; in der freywilligen Nachlese, p. 1597. ff.

\* Mättig, (Gregorius,) auf Meschwitz, Doct. der Med., Senator und ausübender Arzt zu Budisfin, wo er seinem Vater, Franz M., einem alten Bürger, 1585 am 25. Sept. geboren wurde. Er